



Betreiberverantwortung und Betreiberpflichten

organisieren /delegieren /kontrollieren

DB Station&Service AG

Christoph Schüßler

AG Anlagenmanagement

Berlin, 14.03.2013

Betreiberverantwortung und Betreiberpflichten organisieren / delegieren / kontrollieren

Inhalt

1. Konzern und Herausforderung

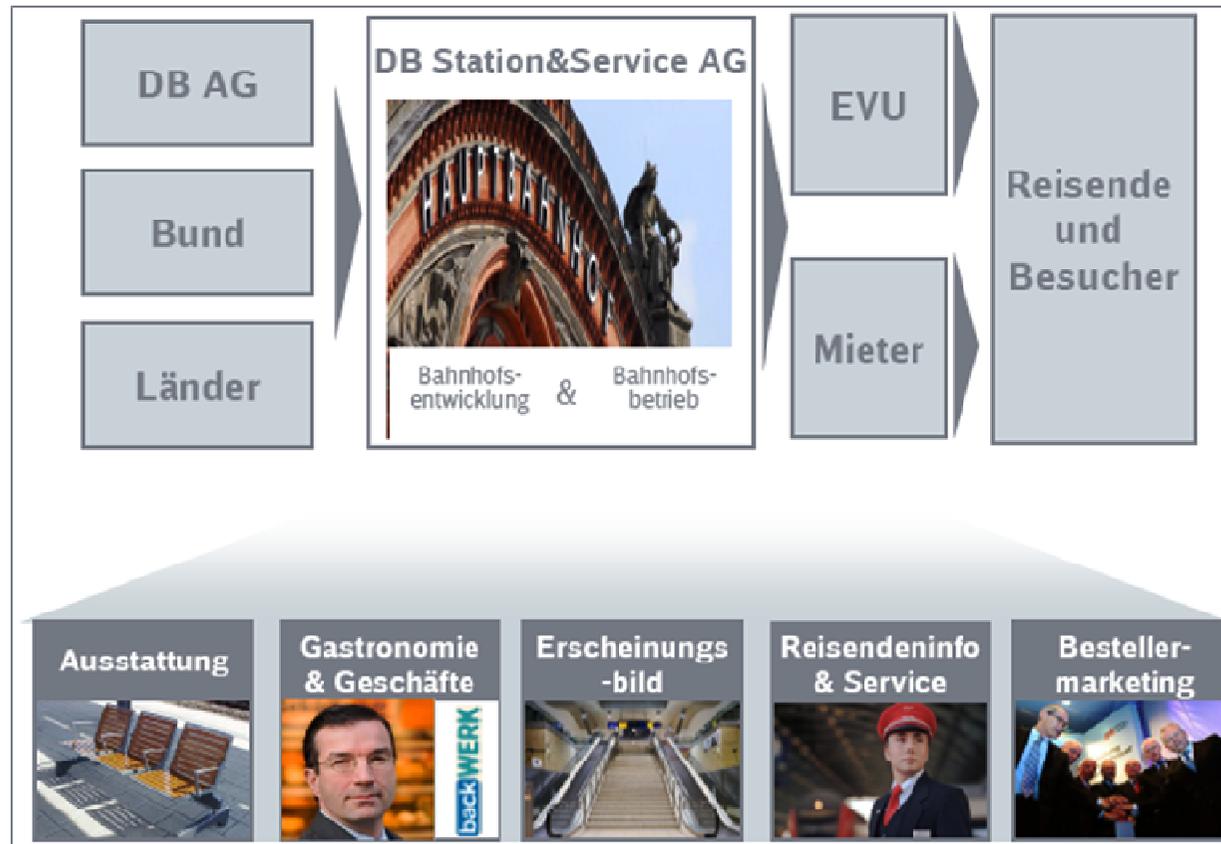
2. Betreiberverantwortung und Betreiberpflichten der DB Station&Service AG

3. Verantwortungsübertragung und Systemdienstleistungsvertrag mit DB Services

Der Konzern gliedert sich in Mobilitäts-, Infrastruktur- und Logistik-Dienstleister

Vorstand DB AG							Infrastruktur
Vorsitzender Dr. Grube C	Finanzen/ Controlling Dr. Lutz F	Compliance, Daten- schutz, Recht und Konzernsicherheit Becht C	Personal Weber H	Technik, Systemverbund und Dienstleistungen Dr. Kefer T			Dr. Kefer I
Vorstand DB Mobility Logistics AG							
Vorsitzender Dr. Grube G	Finanzen/ Controlling Dr. Lutz F	Compliance, Daten- schutz, Recht und Konzernsicherheit Becht C	Personal Weber H	Technik, Systemverbund und Dienstleistungen Dr. Kefer T	Personenverkehr Homburg P	Transport und Logistik Dr. Rausch L	
Konzernvorsandsbüro, Corporate Secretary Dr. Bohl GZ	Konzerncontrolling Schweisel FC	Datenschutz Newiger CD	Personalentwicklung Konzern u. KonzernfK Schütze-Kreikamp HD	DB Dienstleistungen Dr. Krändel T.D Stumpf T.DP Niemann T.DH	DB Bahn Fernverkehr Huber P.F Heinrich P.FF Haber-Schilling P.FH Busemann P.FB Dr. Rehkopf P.FM	DB Schenker Rail Dr. Hedderich (PU) L.R Marshall (PU) L.RB Dr. Hunkel L.RB Reichel (PU) L.RF Dr. Müller L.RH/L.RHD	DB Netze Fahrweg Kraft I.N Dr. Bosch I.NF Umlandt (PU) I.NH Hess I.NP Dr. Sandvoß I.NM
Konzernentwicklung Dr. Körtgen GS	Finanzen und Treasury Reuter (PU) FF	Compliance Dr. Grebe CC	Personalservices, Per- sonal Konzernleitung Raeth HF	DB Systel Exner T.S	DB Bahn Vertrieb * Bohle P.D Jäkel P.DF Netz P.DII	Deutschland/Region Central Dr. Hedderich (PU) L.RC/L.RD	DB Netze Personenbahnhöfe Dr. Zeug I.S Koch (PU) I.SF Springer I.SH Reh I.SB
Konzernrevision Cavers GI	Beteiligungen Reuter (PU) FG	Konzernsicherheit Neubek CZ	Personalgewinnung Wagner HM	DB Services Schmid T.V	DB Bahn Regio Sennhenn P.R Dr. Rudhart (PU) P.RF Rövekamp (PU) P.RH Euler P.RB Hann P.RS	Region West Thäuvette (PU) L.RW	DB Netze Energie Dr. Wiaschke I.E Meyer I.EF Rathmayr I.EB Groh I.ES
Konzernmarketing U. Klenke GM	Bilanzen, Steuern, Versicherungen Steinmetz FB	Recht Motherby CR	Personalsteuerung, Konzernarbeitsmarkt de Andrés-Gayón HC	DB Sicherheit Hänisch T.Z	DB Arriva D Marin P.A	Region East Weiner L.RE	DB Netze ProjektBau Dreschmeider I.B Grabe I.BT Schweinar I.BF Glück I.BM
Kommunikation Schumacher GK	Corporate Real Estate Management Thiels FR		Beschäftigungsbedin- gungen u. Sozialpolitik Heudorf HR	DB Fahrzeug- insandhaltung Fresenborg T.W		DB Schenker Logistics Dr. Lieb (PU) LL Schumann (PU) LLC Dr. Freytag LLF Schulz (PU) LLH	
Wirtschaft, Politik und Regulierung Drunnhuber GW	Finanzen/Controlling Personenverkehr Dr. Rudhart (PU) TP		Personal Personenverkehr Rövekamp (PU) IIP	DB Fuhrpark Lübke T.P		Air/Ocean Freight Dr. Lieb (PU, (PU)) L.LR	
Internation. Geschäfts- entwicklung (non EU) Warbanoff (PU) GB	Finanzen/Controlling Infrastruktur Koch (PU) FI		Personal Infrastruktur Umlandt (PU) HI	DB Systemtechnik GmbH Lang (PU) T.T		Land Transp Nutzinger (PU) L.LL	
Konzernbevollmäch- tigte für die Länder ... GL	Finanzen/Controlling Transport und Logistik Reichel (PU) FL		Personal Transport und Logistik Schulz (PU) HL	Technik, CTO Lang (PU) TO		Contract Logistics/SCM Dr. Lieb (PU, (PU)) L.LD	
Protokoll D. Klenke GP				Beschaffung, CPO Manegold TE			
				Sicherheits- und Qualitätsmanagement Sturm (PU) TQ			
				Umwelt Kettner TU			
				CIO DB Konzern Dr. Kruse TO			
				DB International GmbH Warbanoff (PU) TI			
				Sonderbeauftragter Katar Bay TN	Infrastrukturangelegen- heiten P Wagner PI		
				Sonderbeauftragter des Verkehrs- u. C. B. für Projekte in Ausschland und in Arab. Azer TG	CIO Personenverkehr Köhler (PU) PC	CIO Transport und Logistik Schumann (PU) LC	
							CIO Infrastruktur Kaloudis (PU) IC
							CTO Infrastruktur Müller (PU) IT
							Infrastrukturplanung/ projekte Schain IP

Die Bahnhöfe der DB Station&Service AG müssen sechs unterschiedlichen Kundengruppen gerecht werden – und das täglich in fünf Disziplinen



Zahlen, Daten und Fakten definieren die Aufgaben und Herausforderungen des bundesweiten Betriebes von Verkehrsstationen

Zahlen – Daten – Fakten 2012

Jährliche Bauinvestitionen: ~ 600 Mio.€

Stufenfreie Bahnhöfe: ~ 3.850
Bahnhöfe: ~ 5.400

Denkmalgeschützte Empfangsgebäude: 650

Tägliche Ein- und Aussteiger an dt. Bahnhöfen: ~ 15,9 Mio.

Aufzüge: ~ 1.700

Fahrtreppen: ~ 1.000

Bahnsteigdächer: ~ 3.500

Fläche aller DB-Bahnhöfe: ~ 2 Mio. m²

Wetterschutzhäuser: ~ 8.000

Mitarbeiter: ~ 650



Lichtpunkte an DB- Bahnhöfen: ~ 1 Mio.

Projekte: ~ 3.000

Empfangsgebäude: 1.900

Jährliche Instandhaltungskosten: 150 Mio. EUR

Mittleres Baujahr aller Empfangsgebäude: 1911

Bahnsteigkanten: ~ 12.350

Fahrgastinformationsanlagen: ~ 6.500

Anlagen: ~ 400.000

Dynamische Schriftanzeiger: ~ 4.500

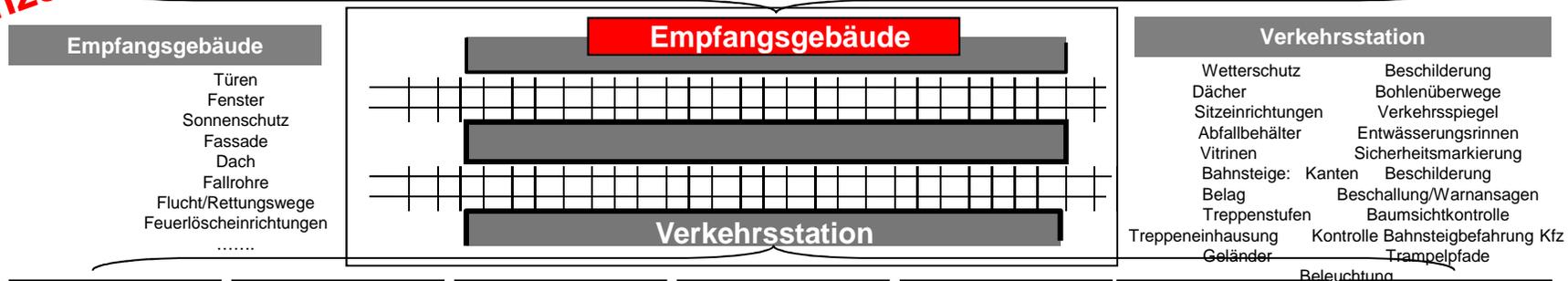
Wartungsrelevante Anlagen: ~ 140.000

Jährliche Energiekosten: 125 Mio. EUR

Die Übersicht aller Betreiberpflichten an einer Verkehrsstation mit Turnus und Ausführendem

Pro Jahr ca. 1,3 Mio. Einzelprüfungen

wöchentlich	14-tägig	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich	anderer Zyklus
Funktionsprüfung Aufzüge/Fahrtreppen DL Funktionsprüfung		Brandschutzprüfungen Gefährdungsstufe 3 BM Brandschutz	Brandschutzprüfungen Gefährdungsstufe 2 BM Brandschutz	Brandschutzprüfungen Gefährdungsstufe 1 BM Brandschutz	Hygiene Trinkwasser Ext. Beauftragung	Brandschutzbegehung BM Brandschutz <small>3 Jahre</small>
		W&I, Betreiberpflichten DL Vertrag	W&I, Betreiberpflichten DL Vertrag	W&I, Betreiberpflichten DL Vertrag	Sichtprüfungen DL Vertrag	
					W&I, Betreiberpflichten DL Vertrag	



wöchentlich	14-tägig	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich	anderer Zyklus
Funktionsprüfung Aufzüge/Fahrtreppen DL Funktionsprüfung	Verkehrssicherheit BM/DL BQC	Sicherheit am Bahnsteig BM BQC	Brandschutzprüfungen Gefährdungsstufe 2 BM Brandschutz	Brandschutzprüfungen Gefährdungsstufe 1 BM Brandschutz	Sichtprüfung Ingenieurbauwerke BM BQA Bau	Winterdienst BM/DL Stichprobe/QS <small>ohne festen Zyklus</small>
		Brandschutzprüfungen Gefährdungsstufe 3 BM Brandschutz		Baumsichtkontrollen BM Brandschutz	techn. Funktionsprüfungen KK, Einstiegsmitteln, Gepäckförderb. Techn. Prüfung DL	Brandschutzbegehung BM Brandschutz <small>3 Jahre</small>
		Kofferkuliprüfung Bremsen BM Funktionsprüfung				Prüfung Betriebspersonale/sonstige MA BM MA-Führung <small>verschieden</small>
				Organisation Notfallmanagement BM Notfallmanagement		Bauwerksprüfungen (Überwachung) Netz Pflichtprüfung <small>3/6 Jahre</small>

Die GEFMA 190 beschreibt die Schutzziele und die daraus erwachsenden Pflichten des Anlagenbetreibers

Schutzziele	
Schutz persönlicher Güter <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leben ▪ Körper ▪ Gesundheit ▪ Freiheit ▪ Eigentum 	Schutz der Umwelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Luft ▪ Klima ▪ Boden ▪ Wasser

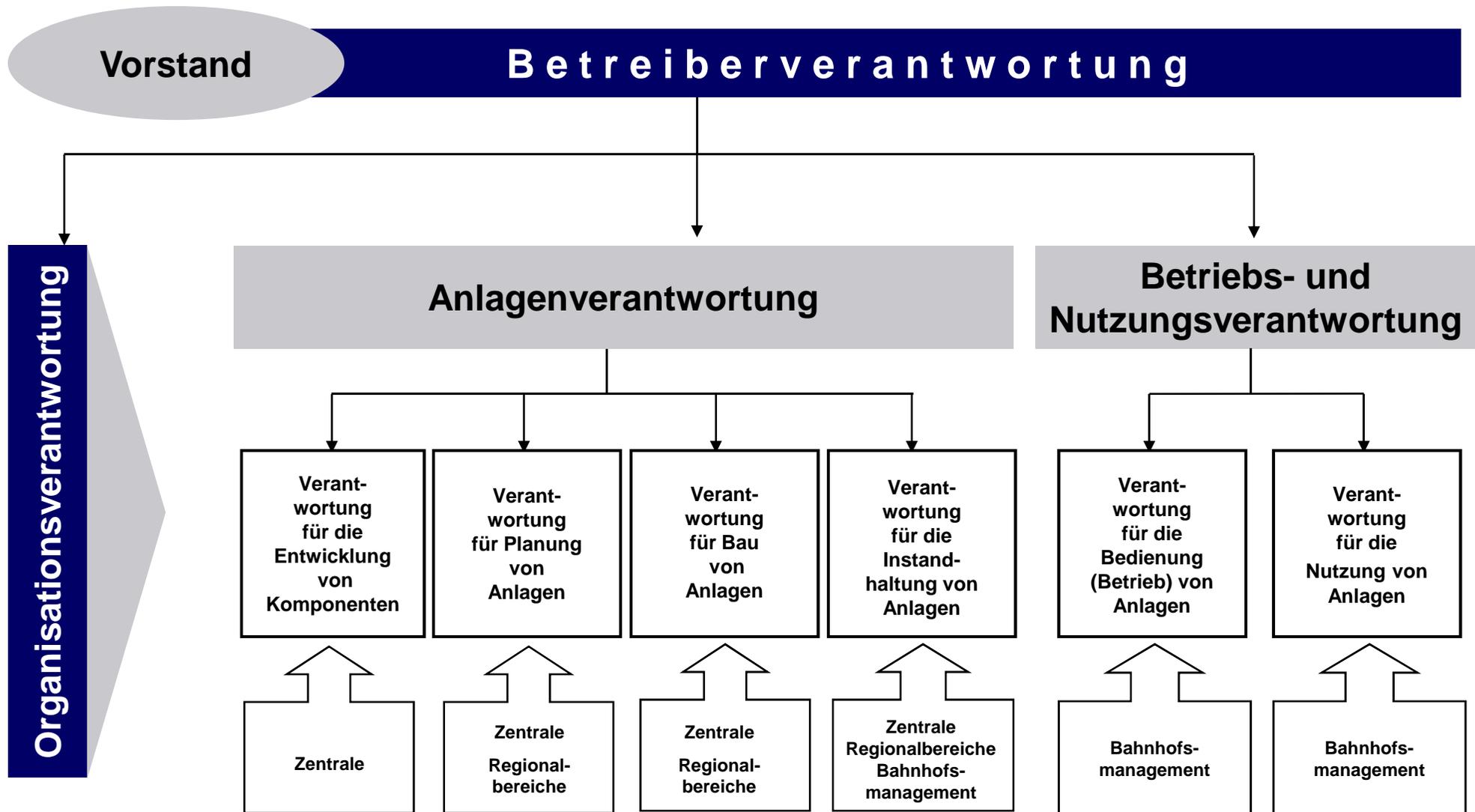
} Kunde
Reisender
 } Mitarbeiter

Gesetzliche Betreiberpflichten	
Unternehmenspflichten (der jur. Person od. Pers. ges.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ ...Gegenüber Beschäftigten ▪ ...Gegenüber Dritten ▪ ...Gegenüber der Umwelt ▪ ...Gegenüber Behörden 	Persönliche Pflichten (der natürlichen Person) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationspflichten → Unternehmensleitung ▪ Führungspflichten → Führungskräfte ▪ Durchführungspflichten → Beschäftigte ▪ Spezielle Pflichten → Beauftragte

- **Schutz der Unversehrtheit der Beschäftigten**
- **Schutz der Unversehrtheit Dritter**
- **Schutz sonstiger Rechte**
- **Schutz der Umwelt**

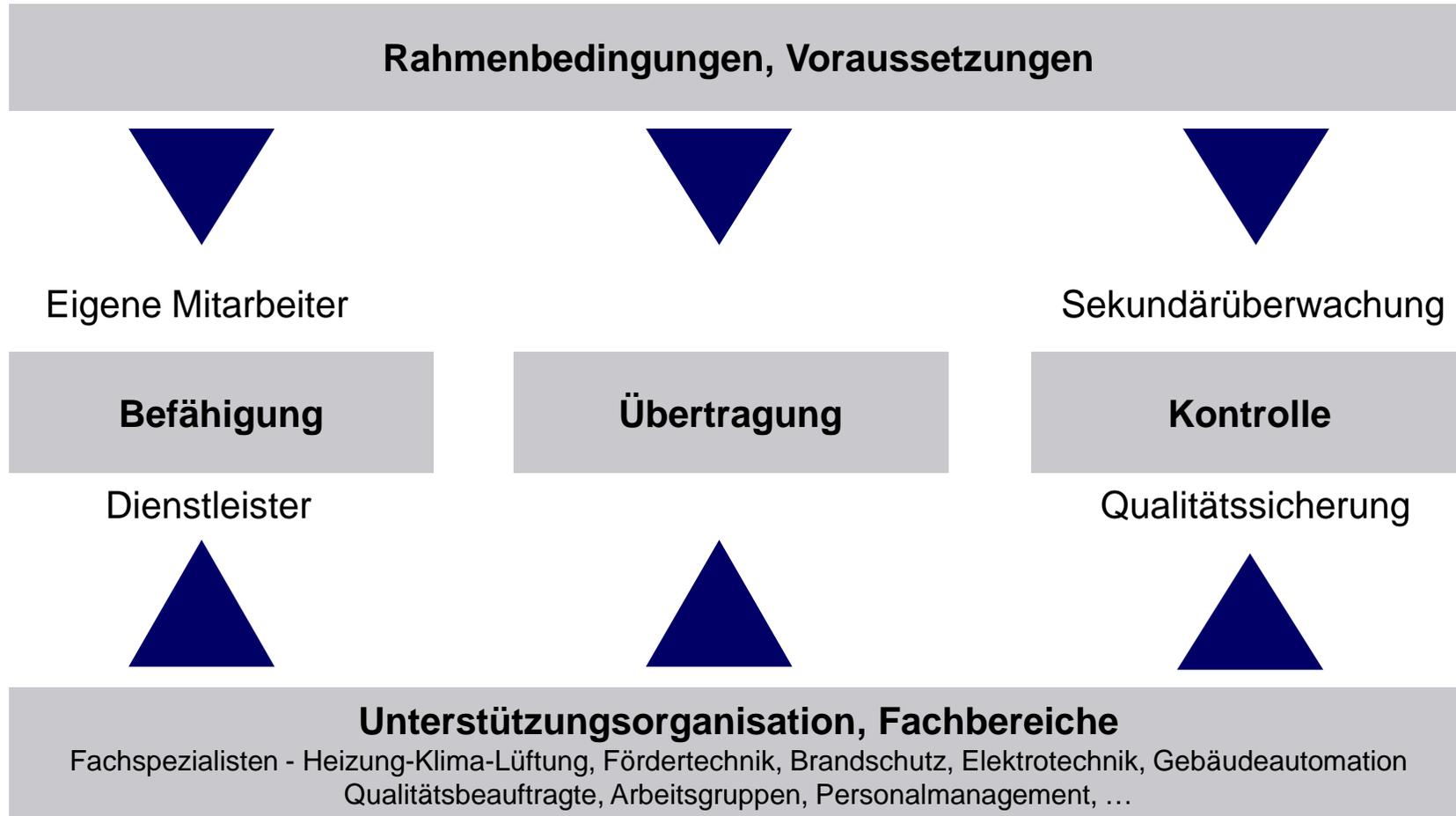
Quelle: Gefma 190, Betreiberverantwortung im Facility Management

Der Vorstand organisiert die gerichtsfeste Delegation der Betreiberpflichten/-verantwortung in der Aufbauorganisation

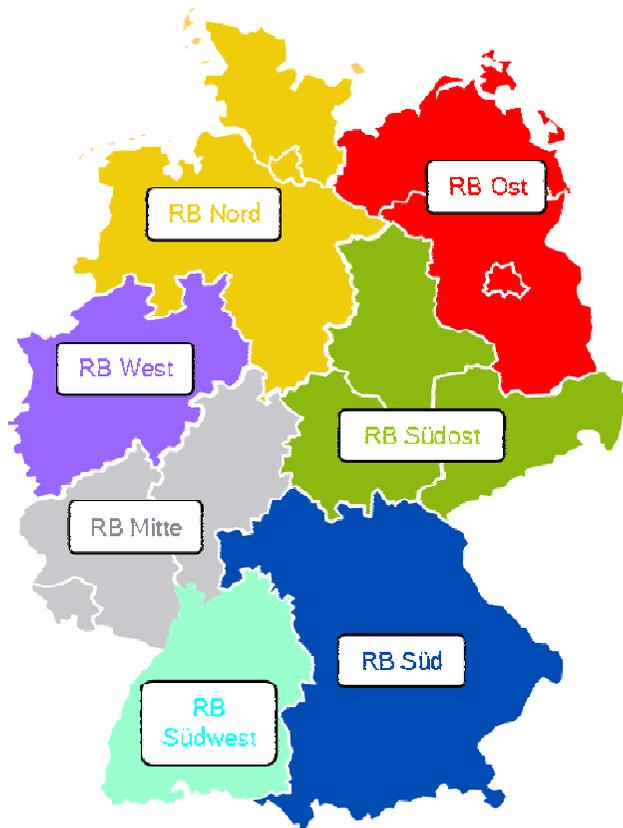
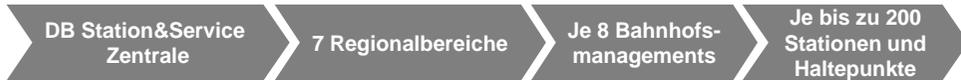
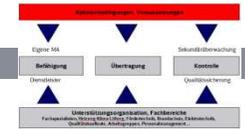


Eine reine Pflichtenübertragung reicht nicht aus -> Schaffung der Rahmenbedingungen, Weiterbildung, Unterstützungswerkzeuge und Kontrolle sind erforderlich

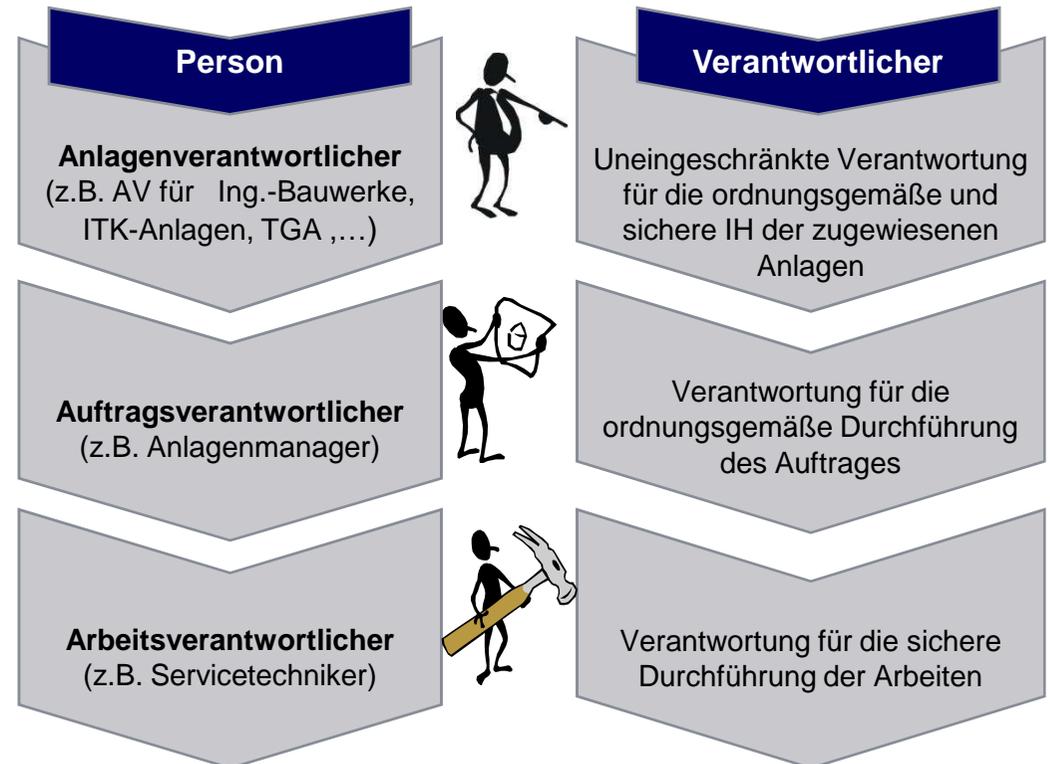
Anlagenverantwortung



Die Anlagenverantwortung der örtlichen Anlagen liegt anl.-spez. bei klar definierten Funktionen der regionalen Organisation



Wer sind die verantwortlichen Personen?



Mitarbeiter der Auftraggeber sowie Auftragnehmer haben festgelegt Qualifikationsanforderungen zu erfüllen



DB Station&Service AG

Berufsbezeichnung	Master	Bachelor	Techniker	Laufbahn gehobener technischer Dienst
Anlagenmanager Heft- und Buchbauwerke	X	X		X
Abeitsgebietsleiter Anlagenmanagement im Bahnhofsmanagement	X	X	X	X
Anlagenmanager im Bahnhofsmanagement	X			X
technischer Hausherr Leiter OE Bau- und Anlagenmanagement im Regionalbereich	X	X		X
Fachspezialist	X	X		
Fachspezialist ITK im Regionalbereich	X	X		
Bauvorlageberechtigter	X	X		
Bauherrvertreter	X	X		
Anlagenverantwortlicher ITK im Regionalbereich	X	X		
Planer	X	X		

DB Services GmbH

Übersicht der bestellten Anlagenverantwortlichen Elektrotechnik gem. DIN VDE 0105-100

Regionalbereich		Bahnhofsmanagement	Bahnhof/Haltepunkt Zuständigkeitsbereich	Besteller Anlagenverantwortlicher Elektrotechnik (Nachname, Vorname) Ruf-Nr.
DB Station&Service AG	DB Services GmbH			Namen und Telefonnummern
Ost	Nordost	BM Rostock	Fläche Rostock	
Ost	Nordost	BM Stralsund	Fläche Stralsund	
Ost	Nordost	ehem. BM Eberswalde	Fläche Eberswalde	
Ost	Nordost	BM Cottbus	Fläche Cottbus	
Ost	Nordost	BM Frankfurt Oder	Fläche Frankfurt Oder	
Ost	Nordost	BM Potsdam	Fläche Potsdam	
Ost	Nordost	DM Berlin	Mischbahnhöfe Berlin	
Ost	Nordost	BM Berlin Hbf	Hbf Berlin	
Ost	Nordost	BM Berlin	S- Bahn Berlin	
Ost	Nordost	BM Schwerin	Fläche Schwerin	
Ost	Nordost	BM Potsdam	Fläche Potsdam	

Gewerk	Anzahl Anlagen	Anzahl Anlagen/VZP Servicetechniker
Automatisierungstechnik	2.112	79
Gebäude/baul. Anlage	4.869	551
anlagentechn. Brandschutz	5.386	357
baulicher Brandschutz	4.535	898
Elektrotechnik	54.902	335
Fördertechnik	4.251	31
Hebe- und Krantechnik	10	143
Wärmeenergieerzeugung/Sanitär	8.370	230
Kältetechnik	728	85
Kommunikationstechnik	15	250
ortsfeste bauliche Anlagen, kraftbetrieben	29	100
Raumluftechnik	11.236	211
Sonstiges	29	74
Werkzeugmaschinen und Anlagen, Hebeböcke	22	96
Gesamtergebnis	96.494	211

Standardisierte Übertragungsschreiben, Funktions- und Stellenbeschreibung sowie das Verfahren sind für jeden Mitarbeiter im Managementhandbuch des DB-Konzerns hinterlegt

Anlagenverantwortung



Muster des Übertragungsschreibens

Aufgaben des Ag Anlagenmanagement im Bahnhofsmanagement

Muster Formblatt Quitierte Übernahme

Verfahren der Betreiber- bzw. Anlagenverantwortung Auszug Org.-Anweisung

Betreiber- bzw. Anlagenverantwortung GRI (S)

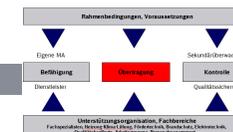
Stellenbeschreibungen Anlagenverantwortung

„HUB“

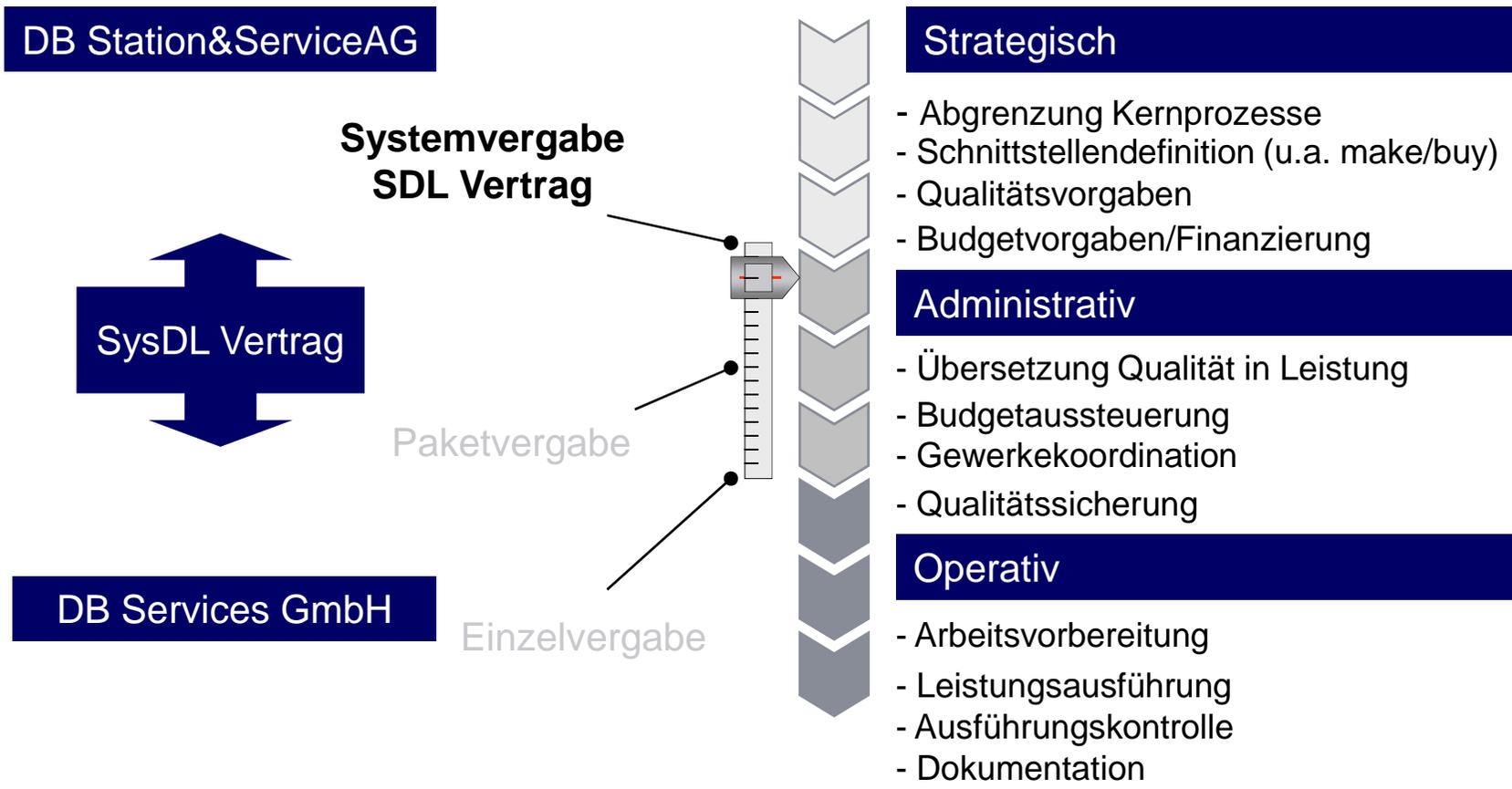
„ITK“

„AM1“

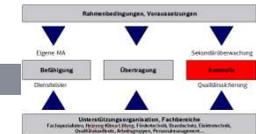
Mit dem Systemdienstleistungsvertrag wird der operative FM-Prozess zu wesentlichen Teilen an Dienstleister übertragen



Es gibt unterschiedliche Vergabeformen, also Varianten zur Lage der Schnittstelle(n) zum DL



Durch verschiedene Maßnahmen wird die Sekundärüberwachung und damit die kontrollierte Pflichtenerfüllung sicher gestellt



Berichtswesen

- Steuerungsbericht
- Anlagenmanagement
- Energiebericht
- Zustandsbewertung - Anlagenqualität
- Bahnhofs-Qualitäts-Check
- Qualitätssicherung durch Dritte
- ...



Sekundärüberwachung

- Feststellungsgespräche
- Arbeitsanweisungen
- Führung/Überwachung
- Jour Fixe
- Teambesprechungen
- Fachgespräche
- Prüfplan
- Audits
- ...

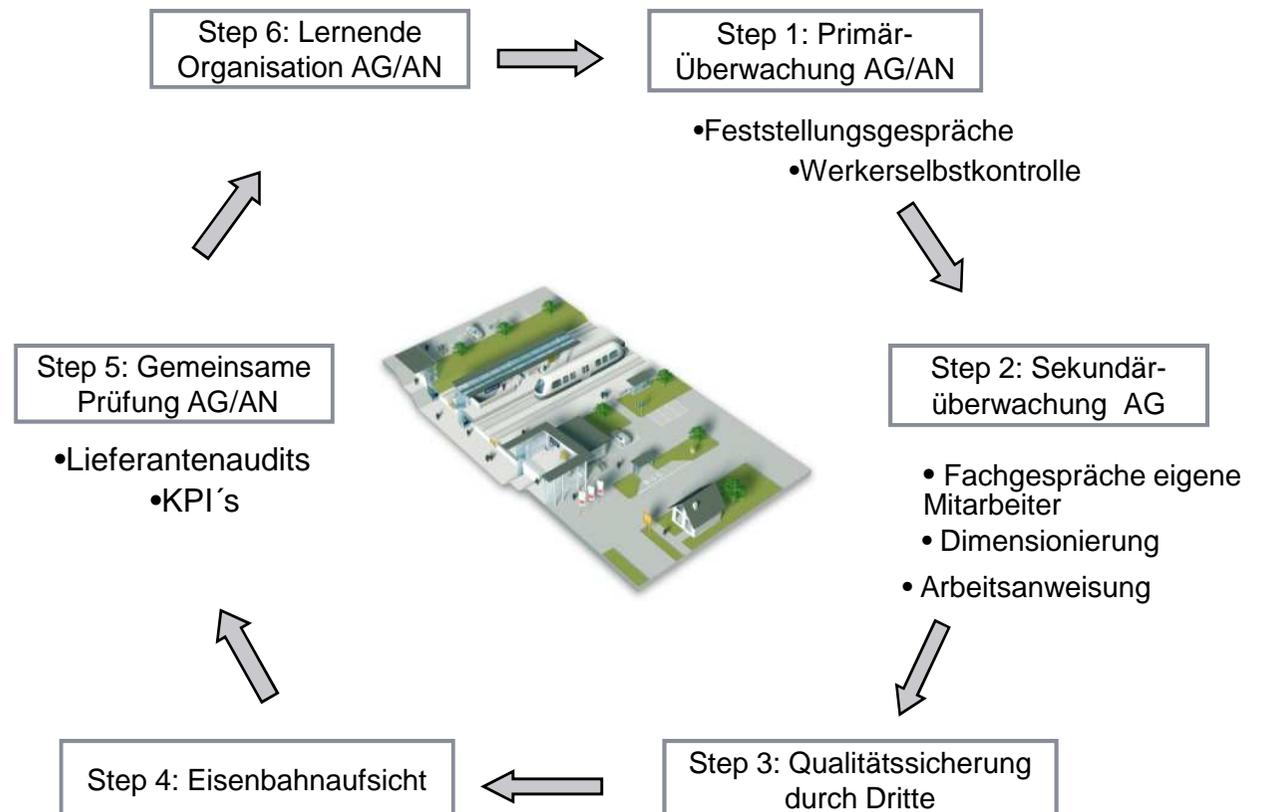
Mit mehrstufiger Qualitätssicherung werden die Organisationspflichten erfüllt und Nachhaltigkeit gesichert



Komplexitätsreduktion



Vereinfachung, Wiederholung und Fluid-Workflow führen unweigerlich zu Industrialisierung und Standardisierung von Prozessen, Produkten und Bauteilen.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl.-Wirtsch.-ing.(FH)
Christoph Schüßler

Leiter AG Anlagenmanagement
I.SBA(1)

Tel. +49 30 297-65453
Fax +49 30 297 65460
Mobil +49 160 974 97 258
christoph.schuessler@deutschebahn.com

DB Station&Service AG
Europaplatz 1
10557 Berlin

Fragen oder Anregungen?